



Neuwahlen

dian - 22.5.2005 um 22:06

Was habe ich da gerade überrascht vernommen?

Nach der Niederlage bei der Landtagswahl plant die Regierung, bereits im Herbst diesen Jahres deutschlandweit neu wählen zu lassen.

Wenn wir mal davon ausgehen, dass Politiker im Allgemeinen eigensüchtige, machtgeile Karrieristen sind, die sich möglichst lange an der Macht halten wollen, frage ich mich doch sehr, was sich die SPD von Neuwahlen erhofft...

Wissen die vielleicht schon, dass es im August 2005 ein neues Jahrhunderthochwasser geben wird?

Oder hat der Schröder jetzt endgültig die Schnauze voll von seinem Job und will in Zukunft wieder mehr Zeit haben, um sich um die Pferde zu kümmern?

... - 23.5.2005 um 01:25

Einmal ist das ein uralter taktischer Trick.

Es ist immer besser, wenn man selber sich zur Disposition stellt als wenn man runtergeredet wird. Und die CDU ist ja auch nicht die beste Alternative. Bis 2006 kann sowas die se Wahlalternative Soziale Gerechtigkeit schon ´n Bündnis mit der PDS gemacht haben, bis zum Herbst schaffen die das nicht. Da zerkloppen die sich nur und bleiben beide aus dem Parlament raus und sind damit sogut wie mundtot im Westen. Also kann man schon mal besser vermitteln, daß die SPD doch immer noch das altbekannte kleinere Übel ist und hofft auf Chancen.

Ganz zu schweigen, daß man damit ja auch innerparteiliche Kritiker mit zur Ruhe bekommt. Müntefering wird den unglaublichen Kapitalismuskritikscheiß ja nicht umsonst machen. Was wissen wir, was in der SPD los ist? Ich glaube nicht, daß Schröder unbedingt Kanzler sein möchte, wenn Lafontaine oder so Parteivorsitzender ist. Boisher hat er immer gut abschätzen können, wie er an der Macht bleibt. Da zerbrech´ich mir auch bestimmt nicht den Kopf drüber, weil es eh´völlig egal ist, wer die nächsten Wahlen dann gewinnt. Mittlerweile ist die Regierung handlungsunfähig, weil wir ja dieses Scheißföderale System haben. Anstatt die gelegenheit zu nutzen und den Blödsinn abzuschaffen, wird es nun eben noch ein paar Jährchen verhindern, daß wirklich mal irgendwo ´ne Macht etabliert entsteht, die die Verantwortung trägt und die man dann auch abwählen und beseitigen kann, wie auch immer.

Das sind für mich alles nur wieder Rettungsversuche des gesamten systems. Weil es dafür sorgt, daß sich strukturell, also im System nix ändern wird.

Also, alles nur ein Sturm im Wasserglas.

hopeless - 23.5.2005 um 06:54

na jetzt wird erst so richtig klar, dass die kapitalismusdebatte nicht für die oppositionszeit in nrw angedacht war, sondern der anfang einer , wie ich erwarte, recht elefantösen propagandakampagne für die sozialdemokratie ist.. und mal ganz ehrlich.. wenn diese regierung es schafft, sich diesen herbst neu wählen zu lassen, dann werd ich vielleicht demokrat ;] wohl kaum, aber immerhin fänd ich es sehr interessant. gerade mit dieser initiative bzw besonderen begebenheit erhofft sich die spd wahrscheinlich, "protestwähler" für sich zu mobilisieren, die sonst so halbgleichgültig beim sozialamt oder auf der alten couch vor sich hin verwesen.

am schönsten fänd ich es natürlich immernoch, wenn die wahlbeteiligung endlich mal unter 50% fällt.

cappuhead - 23.5.2005 um 10:03

ich glaube, daß man in münteferings sogenannte kapitalismuskritik nicht zuviel hineininterpretieren sollte. ich denke, daß er genauso unüberlegt gehandelt hat wie seinerzeit der kanzler als er "nein" zum irak-krieg sagte und es damit nur ein ablenkungsmanöver ist oder, negativer ausgedrückt, populismus. auf die neuwahlen freue ich mich eigentlich schon, noch mehr aber auf die kommenden wochen, in denen aufgeschreckte und verstörte cdu/csu'ler in panik wegen der k-frage verfallen...muaaaaahhhhh. was ich von der entscheidung/ankündigung halten soll, weiss ich nicht. ich stelle mir gerne vor, daß es eine ehernhafte reaktion auf die entwicklung und letztendlich die niederlage beim grand prix...öhm...bei der nrw-wahl ist. vielleicht spekuliert schröder darauf, daß angie ihre stunde als gekommen sieht und es selbst versucht und dann verlieren wird, weil sie zu schwach wirkt und es vielleicht auch ist !

Killing Joke - 23.5.2005 um 13:39

[I]Bundestagswahl 2005 (verschiedene Forumsbeiträge, die ich hier zusammentrage) !

[I]Nach den Ereignissen des heutigen Tages bekommen wir vermutlich im Herbst eine Kanzlerin (Angelika Merkel = Durchtriebene Frau ???), die bei den Kriegsplänen der USA nicht so stark auf Distanz geht wie der bisherige Kanzler. Gleichzeitig spekulieren die USA öffentlich über einen Angriff Nord-Koreas.

<http://www.n-tv.de/534464.html>

Dadurch wird es möglich, dass sich Deutschland in einen Krieg in Asien reinziehen lässt.

Wie wird sich China in diesem Konflikt verhalten?

Ich kann mich an eine Prophezeiung von einem Kremser Bauern erinnern, dass Chinesen in Europa kämpfen würden. Bislang hat das für mich nur wenig Sinn gemacht.

Aber unser amerika-treues Engelchen könnte nun tatsächlich dieses Szenario möglich machen

Als gerade gesagt wurde, daß eine Neuwahl in diesem Jahr von allen Seiten angestrebt würde, kam mir gleich ein Gedanke, der evtl die Verschwörer hier interessieren dürfte..

-der wahltag wird der 25.9.2005 (23 Quersumme)

>Als der Name Angela Merkel erwähnt wurde, fiel mir spontan ein, dass bei der Asmus von einem Engel M. die Rede war, der aus dem Osten kommt, weiblich ist und der über Deutschland herrschen wird. Die Zeit des Engels würde mit dem neuen Jahrtausend beginnen.<

Gleichzeitig war mal im anderen Forum dieser Hinweis :

>Käthe Asmus

>Da erklärte man mir, dass die Asmus aus Schleswig Holstein kommt, und der Legende nach im Jahre 1905

>einen Sohn gebar mit Namen Hannes.

>Noch am selben Tag der Geburt hatte sie einen Wachtraum. Sie sah die Ermordung eines Prinzen, der einen

>Völkerkrieg zu Folge hat.

>Sie sah Ihren Sohn als 40Jährigen mit riesigen Giftpilzen zusammen.

>Sie sprach von großen Vögeln, langer Dunkelheit und davon, dass Deutschland im Jahr 2000 von einer Reichskanzlerin (!) mit Stiernacken regiert wird.

>Jetzt haben wir mittlerweile 2004, aber ist (oder war) die Merkel nicht schon seit vielen Jahren als Kandidatin im Gespräch?

>1914 wurde ein Thronfolger erschossen, und es gab Krieg.

>1945 (ihr Sohn war tatsächlich 40) wurden auf Hiroshima und Nagasaki

>Atombomben abgeworfen. (=Giftpilz)

Die großen Konflikte würden bei einer unionsgeführten Bundesregierung hervorragend auf eine Beteiligung an künftigen Nahostkriegen passen. Würde Bush sich z.B. im kommenden Jahr zu einem Iranfeldzug entscheiden und eine Kanzlerin Merkel um Hilfe bitten, marschieren die KSKs und die Luftwaffe sofort, der Rest etwas später runter. Und wir haben in D natürlich Racheaktionen der hier lebenden Iraner oder auch allgemein Moslems zu befürchten. Unruhen, möglicherweise am Ende Bürgerkrieg - aber ganz gewiß große Konflikte.

>beim nochmaligen Durchlesen dieser Stelle :

>>>Sie sprach von großen Vögeln, langer Dunkelheit und davon, dass Deutschland im Jahr 2000 von einer Reichskanzlerin (!) mit Stiernacken regiert wird.<

>fiel mir der erste Absatz JETZT auf :

>>>Sie sprach von großen Vögeln,...<<

>Und JETZT startet doch die Produktion des Riesen-Airbus A 380 !

>Gleichzeitig könnte sich was mit der Merkel ergeben.

>Dann könnte die " lange Dunkelheit " nicht mehr weit sein...

Ein Engel (=Angela) und Kanzlerin dürfte klar auf Merkel weisen. die großen Vögel sind eine gute Interpretation, eine bessere fällt mir zumindest nicht ein. Vielleicht sollte es auch ein Zeitindikator sein, so daß gemeint (wenn auch nicht niedergeschrieben) war: "Wenn die großen Vögel kommen, wird die Reichskanzlerin nicht mehr fern sein".

Die Finsternis ist doppeldeutig. Ich gehe davon aus, daß damit auch und vor allem die finsternen Jahre über unserem Land gemeint sind. Arbeitslosigkeit, Überfremdung, Kriminalität, Überschuldung etc.

Gibt laut Grundgesetz (mindestens) 2 Varianten:

Art. 67 (Misstrauensvotum)

Der Bundestag kann dem Bundeskanzler das Misstrauen nur dadurch aussprechen, dass er mit der Mehrheit seiner Mitglieder einen Nachfolger wählt und den Bundespräsidenten ersucht, den Bundeskanzler zu entlassen. Der Bundespräsident muss dem Ersuchen entsprechen und den Gewählten ernennen.

Art. 68 (Vertrauensfrage; Bundestagsauflösung)

Findet ein Antrag des Bundeskanzlers, ihm das Vertrauen auszusprechen, nicht die Zustimmung der Mehrheit der Mitglieder des Bundestages, so kann der Bundespräsident auf Vorschlag des Bundeskanzlers binnen einundzwanzig Tagen den Bundestag auflösen. Das Recht zur Auflösung erlischt, sobald der Bundestag mit der Mehrheit seiner

Mitglieder einen anderen Bundeskanzler wählt.

Ein Rücktritt des Kanzlers ist zumindest nicht ausdrücklich verboten. Warum auch? Er könnte ja sagen, dass er gesundheitlich bzw psychisch nicht mehr in der Lage ist.

Aber interessant ist noch Art. 69 (3):

Auf Ersuchen des Bundespräsidenten ist der Bundeskanzler... ..verpflichtet, die Amtsgeschäfte bis zur Ernennung seines Nachfolgers weiterzuführen.

Na bitte, da haben wir die Aussage eines ehemaligen Verfassungsrichters:

Zitat

Der frühere Verfassungsrichter Hans-Hugo Klein sagte dem "Handelsblatt", der Weg zur Neuwahl über eine inszenierte Vertrauensfrage sei verfassungsrechtlich von begrenztem Risiko. Heikel wäre nur, wenn die SPD-Fraktion Schröder zuerst ihr Vertrauen verweigern und die Partei ihn dann sofort als Spitzenkandidaten küren würde. [/l]

Ich sage dazu:

Die Neuwahlen scheinen wirklich längst abgesprochen zu sein, wenn man sich die Reaktionen der anderen Parteien so anschaut.

Könnte aber sein, dass der Zweck nicht ist, dass die SPD sich als Opposition zur sozialen Kahlschlagspolitik der CDU darstellen soll, um radikaleren Parteien das Wasser abzugraben. Sondern möglicherweise geht es darum, den derzeitigen blockierenden (scheinbaren) politischen Gegensatz zwischen Bundestag und Bundesrat zu beseitigen. Das heisst, es läuft eventuell auf völlige Gleichschaltung des politischen Systems hinaus und die Machthaber sind der Meinung, dass man dem dummen Volk keine Opposition mehr vorzuspielen braucht.

Naja, mal sehen, ob Schröder heute noch seinen Rücktritt erklärt...

Die Schwarzen werden die Gegensätze in der Gesellschaft noch verschärfen und damit den Untergang beschleunigen, und bald wird auch der letzte Penner merken, wie marode und verlogen unser System ist.

Schröder ist ne arme Sau und wenn ich mir in so ansehe, wie man ihn gestern während seiner kurzen Rede sehen konnte, muss ich sagen, dass der Mann innerlich total fertig ist und sein Amt am liebsten noch heute aufgeben würde.

Ist halt nur die Frage, ob ne Kandidatin merkel eine Chance hat gewählt zu werden, da sie in der Partei und bei vielen Wählern eher den unbeliebten Part einnimmt (Frau und dazu noch aus dem Osten. Und bei der CSU gibts eh einige, die was gegen die haben und am liebsten wieder den Stoiber ins Rennen schicken würden).

Hab auch den Eindruck, das viele sagen, dass es an der Zeit ist, damit mal wieder was in Bewegung kommt, aber auch wissen, dass es mit der CDU auch nicht viel besser, sondern nur schlechter werden kann. Was soll ich noch wählen gehen. Entweder ultra-links oder gar nichts, das steht für mich fest.

hopeless - 23.5.2005 um 14:55

ultra-links=garnicht

Killing Joke - 23.5.2005 um 15:14

Zitat

Original von hopeless

ultra-links=garnicht

Wie du meinen? :12:

Ja, wenn selbst wenn es so kommt, dann wähle ich halt nicht. Ich würde diesem System am liebsten eine Wahlbeteiligung von nichtmal 20% wünschen.

hopeless - 23.5.2005 um 16:13

ultra links bedeutet halt, die bundesrepublik deutschland als solche abzulehnen. konsequent ist da nur nicht-wählen.

Killing Joke - 23.5.2005 um 19:02

Ich lehne jede Form von Staat ab, die den Menschen von oben herab vorschreibt, wie man zu leben hat. Faktisch gibt es keinerlei Wahlalternative, darum muss ich es mir ernsthaft überlegen, ob es noch Sinn macht meinen Wahlzettel in die Urne zu werfen. Staaten sind nur dazu da, dass die einzelnen Völker noch ihre Eigenständigkeit (Bräuche, spezifische Interessen usw.) behalten. Ein Überbleibsel aus vergangenen Zeiten, als noch Heerscharen durch Europa zogen und

Dorf nach Dorf in Brand steckten. Für was brauchen wir Personalausweise? Damit die Staatsgewalt und registrieren und in Schubladen stecken kann. So hat man den optimalen Überblick und weiß, wenn jemand was verbockt hat. In Großbritannien gibt es bis zum jetzigen Zeitpunkt keine Ausweispflicht. Diese wurde nach dem Ende des 2. Weltkriegs abgeschafft. Warum ging sowas nicht bei uns? Obwohl man dort auch wieder überlegt das Ganze wieder einzuführen.

dian - 23.5.2005 um 22:45

Zitat

>Sie sprach von großen Vögeln, langer Dunkelheit und davon, dass Deutschland im Jahr 2000 von einer Reichskanzlerin (!) mit Stiernacken regiert wird.<

Bilde ich mir das nur ein, oder werden die Verschwörungstheorien irgendwie immer dämlicher? :D

Ich halte ja folgendes Szenario für viel wahrscheinlicher:

Angela Merkel ist in Wirklichkeit männlich und ein Sith-Lord namens Darth Merkel. Sie besitzt eine geheime Armee von Klonkriegern, die aus der Erbmasse von Kohl Fett (dem Sohn von Boba) hergestellt wurden und nur auf ihr Zeichen warten, um das vierte deutsche Imperium zu errichten.

Zuerst beseitigte sie Johannes Paul Kenobi, den letzten polnischen Jedi, und setzte auf dessen Thron den ihr treu ergebenen General Ratzinger.

Als nächstes redete sie Annakin Schröder ein, dass dessen Frau bei der Geburt von Zwilling-Fohlen sterben würde, und dass er Paderborn nur retten kann, wenn er zur dunklen (also zur schwarzen) Seite der Macht überwechselt.

Der kleine grüne Meister Yoda Fischer bekam von alledem übrigens nichts mit, weil er gerade im ausländischen Teil des Universums weilte, um den Wookies ein paar alte NVA-Panzer zu verkaufen.

Tja, und so geht unsere geliebte Republik dahin....

hopeless - 24.5.2005 um 02:28

schön ☐

einzigster fehler: die sith treten immer nur zu zweit auf.. was wird also mit lords wie roland "gollum" koch und edmund "tut_woas_i_sag" stoiber?...

... - 24.5.2005 um 02:42

WAHLBOYKOTT

WAHLBOYKOTT

WAHLBOYKOTT

Es werden jeden Tag immer mehr Menschen, die sich nicht mehr an diesen angeblich demokratischen Scheinwahlen beteiligen wollen. Wir müssen diese Menschen unterstützen und anschließend natürlich jedweden, der gewählt wird, die Legitimation absprechen, Deutschland regieren zu dürfen.

Unsere Bevölkerung will keinen deutschen Staat mehr und schon gar keinen kapitalistischen. Wir müssen die Avantgarde der Nichtwähler werden und später die Demos organisieren, die das Regime, welches auch immer gewählt wird, als undemokratisch bezeichnen werden.

Schröder wird das wahrscheinlich eh nur machen, weil er die Grünen als Koalitionspartner loswerden will, um dann eine große Koalition machen. Das wäre das einzige, wie die SPD gleichzeitig ihre Pöstchen behalten kann und doch die Blockade im Bundesrat auflösen kann.

cappuhead - 24.5.2005 um 07:31

Zitat

Original von dian

Zitat

>Sie sprach von großen Vögeln, langer Dunkelheit und davon, dass Deutschland im Jahr 2000 von einer Reichskanzlerin (!) mit Stiernacken regiert wird.<

Bilde ich mir das nur ein, oder werden die Verschwörungstheorien irgendwie immer dämlicher? :D

Ich halte ja folgendes Szenario für viel wahrscheinlicher:

Angela Merkel ist in Wirklichkeit männlich und ein Sith-Lord namens Darth Merkel. Sie besitzt eine geheime Armee von Klonkrieger, die aus der Erbmasse von Kohl Fett (dem Sohn von Boba) hergestellt wurden und nur auf ihr Zeichen warten, um das vierte deutsche Imperium zu errichten. Zuerst beseitigte sie Johannes Paul Kenobi, den letzten polnischen Jedi, und setzte auf dessen Thron den ihr treu ergebenen General Ratzinger. Als nächstes redete sie Annakin Schröder ein, dass dessen Frau bei der Geburt von Zwillings-Fohlen sterben würde, und dass er Padme Schröder-Köpfe nur retten kann, wenn er zur dunklen (also zur schwarzen) Seite der Macht überwechselt. Der kleine grüne Meister Yoda Fischer bekam von alledem übrigens nichts mit, weil er gerade im ausländischen Teil des Universums weilte, um den Wookies ein paar alte NVA-Panzer zu verkaufen. Tja, und so geht unsere geliebte Republik dahin....

löööööl !!!

imo ist die einzig sinnvolle möglichkeit, den machthabern klarzumachen, daß man keine der zur wahl stehenden möglichkeiten akzeptieren kann, den wahlzettel ungültig zu machen ! es geht nicht an, daß wir uns länger hinstellen und den staat als instrumentarium höherer mächte bezeichnen, verurteilen und uns distanzieren ! wir sind der staat, wir bilden die politiker aus unserer mitte heraus und wir erteilen ihnen das mandat, an unserer statt die geschicke des landes zu lenken ! der staat ist welcher form auch immer notwendig, da er nichts anderes darstellt als eine ordnung, eine struktur, die es auch bei so ziemlich jeder anderen lebensform auf diesem planeten gibt !

dian - 24.5.2005 um 11:29

Zitat
es geht nicht an, daß wir uns länger hinstellen und den staat als instrumentarium höherer mächte bezeichnen, verurteilen und uns distanzieren ! wir sind der staat, wir bilden die politiker aus unserer mitte heraus und wir erteilen ihnen das mandat, an unserer statt die geschicke des landes zu lenken !

In der Theorie, ja...
aber schaue ich mir die Wirklichkeit an, dann sehe ich nirgendwo ein "WIR", sondern nur Millionen von "ICH's", die zufällig in der selben Gegend wohnen.
Mit schwäbischen Bauern, sächsischen Neonazis oder bayerischen Katholiken hab ich ungefähr so viel gemeinsam wie ein stolzer Adler mit einer Weinbergschnecke. Und trotzdem sollen Adler und Weinbergschnecken gemeinsam einen Weg finden, wie sich ihr Land regieren lässt?
Zwischen manchen Menschentypen gibt es einfach keine Gemeinsamkeit ausser der biologischen... weil zwischen deren Weltanschauungen ganze Dimensionen liegen.
Und da es nunmal zig-Millionen Weinbergschnecken und nur ganz wenige Adler gibt, entscheiden eben für gewöhnlich immer die Schnecken, wer im Namen von diesem "WIR", das aus Adlern, Schnecken und allem möglichen anderen Getier besteht, sprechen darf...

Soviel meine Meinung zur Demokratie...
die zweifellos eine geniale Errungenschaft ist (nur nicht mit den heutigen Menschen)

cappuhead - 25.5.2005 um 10:27

jeder schwäbische bauer, sächsische neonazi oder bayerische katholik isst, trinkt, schläft, lacht, und weint genau wie du. sie tragen alle drei die nase mittem im gesicht, genau wie du. sie streben alle im konsens nach den gleichen dingen wie du. sich von diesen menschen distanzieren zu wollen, sie ausschliessen zu wollen, bedeutet imo den tod der demokratie und einer gesellschaft. die gesellschaft ist pluralistisch, sie besteht aus vielen, verschiedenen menschen, die aber immer noch viele, wichtige dinge gemein haben und darauf lässt sich imo sehr wohl ein demokratisches system gründen. außerdem wird man auch niemals nach einer besseren gesellschaft streben und diese verwirklichen können, wenn man diese menschen ausschliesst.

dian - 25.5.2005 um 11:57

Natürlich gibt es rein vom physischen Erscheinungsbild her viele Gemeinsamkeiten zwischen mir und denen. Aber auf geistiger Ebene sind die Unterschiede so gravierend, dass ich wirklich meine Zweifel habe, ob wir der selben Spezies

angehören.

Und mit "geistig" meine ich jetzt nicht Fähigkeiten wie z.B. gut rechnen zu können oder intellektuelle Texte zu verstehen... da mag sicher mancher von denen mir voraus sein. Es geht mir eher darum, wie die im Vergleich zu mir ihr Leben wahrnehmen und handhaben.

Die Probleme, die sie haben, z.b. in ihren Beziehungen, oder ihre ganzen Alltags-Streitereien.. sie erscheinen mir so lächerlich klein. Ich schnippe mal kurz mit dem Finger und sehe Lösungen für Probleme, wo die erst die Hilfe eines Psychologen in Anspruch nehmen müssen, um überhaupt zu erfahren, dass sie diese Probleme haben.

Ich sehe ihre falschen Schlussfolgerungen... sehe, wie sie in dem Ich gefangen sind, das andere aus ihnen geformt haben...

ich sehe Eigenschaften wie Neid, Eifersucht, Gier...niedere Instinkte, die mir völlig fremd sind und deren Sinn und Zweck ich nie verstehen werde.

Ich weiss, das kommt jetzt wieder so furchtbar arrogant rüber, nach dem Motto "Der hält sich wohl für was Besseres." Aber was kann ich dafür, dass es so ist?

Was kann ich dafür, dass ich ständig alles und jeden hinterfrage und mir zu allem tausend Gedanken mache, während viele andere in der selben Zeit einfach nur vor sich hin leben?

Was kann ich dafür, wenn ich darüber nachdenke, wie es sich wohl anfühlen mag, zu sterben oder einen anderen Menschen aufzuschlitzen, wie es wohl sein mag, wenn morgen die Welt ungergeht, und wie sich wohl die Häftlinge in den Konzentrationslagern gefühlt haben mögen... während sich die normalen Leute eher mit Fragen beschäftigen wie "Was ziehe ich heute ins Büro an?" oder "Muss ich heute noch die Küche putzen?"

Ist doch ganz klar, dass ich dann irgendwann eine Bewusstseinssebene erreiche, die den anderen, die weniger in sich gehen und die gedanklich weniger über ihren Alltag hinausblicken, verborgen bleiben wird...

Manchmal glaube ich: Ich und Meinesgleichen, wir sind ein paar wenige aufgeklärte Menschen in einer Horde Neandertaler. Und denen kannst du nicht mit ein paar guten Argumenten beibringen, dass man sich nicht gegenseitig auffrisst... auch nicht, wenn du ihnen Wahlurnen hinstellst und sie über unser aller Zukunft abstimmen lässt.

Sorry, ich hab es oft genug versucht. Aber die wollen es nicht verstehen. Und das System lässt es auch nicht zu, dass sie es erlernen.

Spätestens seit Auschwitz sollte man dafür, dass man die durchschnittlichen Menschen für primitive, gemeingefährliche Lebensformen hält, ja eigentlich nicht mehr kritisiert werden... Oder was muss noch alles passieren, damit man das mal endlich aussprechen darf, ohne gleich als arroganter Spinner angesehen zu werden?

Nicht falsch verstehen: Ich toleriere die "Normalen" und deren Art zu leben wirklich. Aber wenn diese anfangen, trotz ihres ungleich kleineren Horizonts auch in meinem Namen Entscheidungen zu fällen, dann sage ich mich lieber von denen los, als dass ich mit ihnen weiter in einer Gesellschaft leben möchte und die Konsequenzen für deren Dummheit mittrage.

Und ja, @ hopeless, ich weiss..

hochgradig schizoider Charakter, bla bla :D

hopeless - 25.5.2005 um 13:32

mir fehlt das hinterfragen der eigenen persönlichkei.. du kommst ein wenig so rüber, als wärst du nur eine art idee und sichtweise, die es nicht nötig hat, sich selbst zu betrachten. bin mir relativ sicher, dass das ein falsches bild von dir ist ☐ diejenigen, die wirklich den mut haben/hatten sich von "der gesellschaft" zu lösen sind außerdem die sehr wenigen, die edlen ;P back to topic würde ich sagen. westerwelle wird außenminister..

ich frage mich, was diese halbdemokratie von sich hält, wenn man so offen den wahlkampf als wettbewerb und kampf als solchen beschreibt.. der grundgedanke einer demokratischen wahl wird dabei doch von anfang an fast vollständig in den wind geschossen. es ist ja nicht so, dass auf den plakaten steht "bürger, lest unsere programme"

die form von öffentlichkeitsarbeit nur vor wahlen ist mir sehr suspekt. wer seine ideen und vorhaben durch argumentation rechtfertigen kann, der kann das doch viel besser ständig? aber scheinbar hält man groß angelegte kampagnen und massenveranstaltungen für wirkungsvoller. da hat man dann einmal alle paar jahre das bedürfnis in den städten so viele wahlplakate zu verteilen wie früher hakenkreuze.

die psyche von politikern ist mir sowieso rätselhaft.

dian - 25.5.2005 um 14:00

Zitat

mir fehlt das hinterfragen der eigenen persönlichkei.. du kommst ein wenig so rüber, als wärst du nur eine art idee und sichtweise, die es nicht nötig hat, sich selbst zu betrachten

Ach, die eigene Persönlichkeit...

wenn ich ganz genau weiss, dass ich früher oder später eh sterben werde, und dass sich die Mehrzahl meiner Träume in diesem Leben nie erfüllen wird, dann wird die eigene Persönlichkeit irgendwann immer unbedeutender. Ich bedeute mir nicht mehr all zu viel, bin weder ehrgeizig noch hoffnungsvoll.

Ich versuche nur, das beste aus meiner Zeit im Exil zu machen. Und natürlich habe ich mich dabei immer auch ausgiebig selbst betrachtet. Ich würde nie etwas von anderen fordern, was ich nicht selber auch zu tun bereit bin. Aber deine Beobachtung stimmt in gewisser Weise schon... diese Idee, die ich vertrete und für die ich hier stehe, die ist sowas wie der Hauptbestandteil meiner Persönlichkeit. Meine Religion, mein Sinn, die Quelle meiner Kraft. Ohne sie wäre ich ein völlig anderer Mensch... ein gewöhnlicher, langweiliger Mensch, über den ich kein einziges Wort verlieren würde, weil es nicht im geringsten von Belang wäre.

... - 26.5.2005 um 02:02

@Dian:

Welche Organisationsmodelle hast Du denn für irgendeine territoriale Einheit (Staat etc.)?

Wenn Demokratie als Macht der Normalen oder wie ich eher sagen würde, Macht des Mittelmaßes ausscheidet, was bleibt dann? 'Ne Eliteherrschaft oder was?

dian - 26.5.2005 um 13:23

Nein, Arne. Rückzug von der Welt. Leben in einer dunklen Höhle, wo man nix organisieren muss... ☐

Quatsch. Ich finde, wenn alle Menschen ein wenig klüger und vorausschauender wären, könnte das mit der Demokratie durchaus funktionieren. Nur wäre mir eine direkte Demokratie lieber, weil Parteien meines Erachtens ein unnützes Relikt vergangener Tage sind, als es noch Reichskanzler und ideologisch motivierte Strassenschlachten gab.

Noch besser als Herrschaft des Volkes fände ich allerdings überhaupt keine Herrschaft.

Oder, um Bakunin zu zitieren:

Zitat

"Der Staat ist eine Abstraktion, die das Leben des Volkes verschlingt - ein unermesslicher Friedhof, auf dem alle Lebenskräfte eines Landes grosszügig und andächtig sich haben hinschlachten lassen."

... - 27.5.2005 um 01:46

Richtig für Bakunins Verständnis vom Staat aus dem vorletzten Jahrhundert. Mittlerweile lässt sich ein Staat ja auch als reine territoriale Integrität verstehen.

Okay, da sind dann Elemente wie direkte Demokratie auf jeden Fall besser.

cappuhead - 30.5.2005 um 08:56

ich glaube, daß vor allem die bewusste und unbewusste behandlung der aufklärung - bzw. ihrer ideale - als ungeliebtes stiefkind der gesellschaft dazu beiträgt, daß die demokratie so theoretisch wie eh und je ist. bestünden wir auf der einen seite aus aufgeklärten, gebildeten und unabhängigen menschen und würden wir auf der anderen seite den schlechten menschlichen eigenschaften und vor allem dem modernen individualismus, der nichts anderes als ein verkappter egoismus ist, entsagen, dann ist eine wahrhaftige demokratie vorstellbar, mehr noch, dann stehen die türen in richtung paradiesischer gesellschaftsformen offen.

Zitat

Sorry, ich hab es oft genug versucht. Aber die wollen es nicht verstehen. Und das System lässt es auch nicht zu, dass sie es erlernen.

aber, dian, ich habe so das gefühl, mir vorstellen zu können wie du es versucht hast und daß es mit einer nicht unwichtigen spur überheblichkeit behaftet war. man kann imo niemanden von einem ideal überzeugen, wenn man ihm zu verstehen gibt, daß er diese wahrheit - weil ultimative erkenntnis - erkennen muss und seine weltanschauung bislang dumm war und wenn er diese wahrheit nicht erkennen will, weiterhin dumm bleiben wird. was macht dich denn zu einem besseren und weiseren menschen bzw. so sicher, daß diese wahrheit tatsächlich eine ist ?

dian - 30.5.2005 um 10:51

@Cappuhead:

Zitat

aber, dian, ich habe so das gefühl, mir vorstellen zu können wie du es versucht hast und daß es mit einer nicht unwichtigen spur überheblichkeit behaftet war.

Ok, das mag ja sein. Aber ich denke, ich bin auch nicht überheblicher als der Bundeskanzler, der Papst oder irgendein beschissener Grundschullehrer. Mir fehlt nur ein Dokument, das meine "fachliche Qualifikation" bescheinigt. Daher gilt das, was ich sage, gerne mal als überheblich, während die anderen ja einen gesellschaftlichen Auftrag haben und daher so belehrend und besserwisserisch auftreten können, wie sie wollen.

Zitat

was macht dich denn zu einem besseren und weiseren menschen bzw. so sicher, daß diese wahrheit tatsächlich eine ist ?

Ich sehe, wie die Menschen eine Dummheit nach der anderen begehen. Ich muss nur zu den Nachbarn schauen... Da ist oft dicke Luft, Eltern schreien ihre Kinder an (oder umgekehrt), der Mann trägt seinen Ehekrach mit der Frau nachts auf der Strasse aus, peinliche Nachbarschaftsstreitigkeiten wegen irgendwelcher falsch geparkter Autos, Frau A lästert über Frau B beim Bäcker ab, etc.

Die Leute machen sich allesamt gegenseitig das Leben schwer... weil sie nicht vernünftig miteinander kommunizieren können, und weil jeder seine eigenen, egoistischen Interessen wesentlich höher stellt als die Freiheitsrechte des anderen.

Ich sehe das alles von meiner ruhigen, friedvollen Oase aus... und ich weiss genau, so wie bei uns in der durchschnittlichen Spiesser-Strasse ist es weltweit, zwischen Familienmitgliedern, zwischen den Menschen und zwischen den Staaten.

Naja, und ich versetze mich dann manchmal in die Situation der Streithähne und überlege mir, wie man deren Konflikt lösen könnte. In der Regel fällt mir da sehr schnell etwas ein... und meistens läuft es darauf hinaus, dass man einfach nur ein bisschen Abstand zu den Dingen bräuchte, die man selber für ungeheuer wichtig hält, obwohl sie eigentlich völlig unbedeutend sind.

Also ich würd mich jetzt nicht als "weiser" bezeichnen. Ich weiss halt nur: Deren Welt ist voller Ungerechtigkeiten, Neid und Dummheit - meine (voller Menschen, die unsere Art zu Denken teilen) wäre es nicht.

hopeless - 30.5.2005 um 19:30

dian - 30.5.2005 um 20:27

:D

Eigentlich war das mit dem Sith-Lord "Darth Merkel" ja als Witz gemeint.

Aber wenn ich mir dieses Bild so anschau...

schauder

... - 31.5.2005 um 01:42

@Cappu:

Ich hab´im übrigen seit 1980 in irgendwelchen Parteien mitgearbeitet. Bin heute noch PDS - Mitglied, aber nicht mehr aktiv, weil mir das auch nicht paßt, was die da in Berlin abziehen, obwohl ich denen zumindest dankbar bin, daß sie wenigstens durchgesetzt haben, daß Mecklenburg - Vorpommern wenigstens gegen diese EU - Verfassung stimmt. Aber da ist in diesem System ein Mechanismus offensichtlich, daß ab irgendeinen Zeitpunkt die Parteien so durch Staatsknete korrumpiert werden, daß sie nicht mehr vernünftig arbeiten können. Das, was jetzt in der PDS abläuft, ist damals bei den Grünen genauso gewesen. Je mehr Stimmen Du bekommst, desto mehr Idioten zieht so ´ne Partei an. Und dann gibt es eben auch immer die Idioten, die für irgend ein privileg, wie ein Ministeramt mit Dienstwagen und so´n Blödsinn, ihre eigenen Ideale hinschmeißen. Ist leider so!